

Ein Brief von Yomu – Wenn du mutig warst (auch wenn es niemand gesehen hat)...

Hallo du.

Ich weiß nicht, ob es heute jemand gesehen hat. Aber ich schon. Ich habe gesehen, dass du mutig warst. Nicht laut, nicht mit Trommelwirbel oder Applaus. Sondern still. Ganz für dich. Und genau deshalb ist es so besonders.

Mut ist nicht immer das, was andere bewundern. Manchmal ist es ein einziger Schritt. Ein Nein, obwohl alle Ja gesagt haben. Ein Ja, obwohl es leichter gewesen wäre, zu schweigen. Manchmal ist es das Weitergehen, obwohl man lieber stehenbleiben würde. Oder das Sagen, was man lange in sich getragen hat. Oder einfach das Aushalten von einem Gefühl, das weh tut. Auch das ist Mut.

Du hast heute etwas getan, das nicht alle sehen. Aber ich sehe es. Und ich möchte, dass du es auch siehst. Dass du erkennst, wie viel Kraft in dir steckt. Auch wenn du gezweifelt hast. Auch wenn du Angst hattest. Du bist trotzdem gegangen. Und das zählt. Vielleicht hat niemand geklatscht. Vielleicht hast du selbst gar nicht gemerkt, wie mutig du warst. Aber dieser Moment – er gehört dir.

Ganz leise. Ganz echt. Und ich wünsche dir, dass du ihn gut aufbewahrst. Wie einen kleinen Stein in deiner Tasche. Einen, den du in die Hand nimmst, wenn du dich wieder klein fühlst.

Ich bin stolz auf dich. Ich verneige mich vor deinem stillen Mut. Und ich bleibe noch ein bisschen hier – einfach so, als Zeichen, dass du nicht allein bist

Mit stillem Respekt und einem warmen Blick
dein Yomu

Wenn du mutig warst (auch wenn es niemand gesehen hat)

...dann würdige du deinen Schritt.

Nicht den lauten und schon
vergangenen, sondern jeden
einzelnen unsichtbaren,
kleinen Mut-Schritt von dir, den
du fast selbst nicht gemerkt hast.

Ich sehe ihn so deutlich, denn
er hat große Fußstapfen hinterlassen.

